



WW-Geschichte(n) fürs Heimatjahrbuch gesucht

Schwerpunktthema „Wäller Leut“



Foto: Kreisverwaltung / Nico Jex

Auch in diesem Jahr wird wieder westerwälder Geschichte geschrieben mit einer neuen Auflage des Heimatjahrbuchs „Wäller Heimat“. Damit auch die vierzigste Ausgabe wieder ein gelungener Querschnitt des Kreises, seiner Verbandsgemeinden und

Städte wird, sucht die Kreisverwaltung Beiträge ehrenamtlicher Autoren. Die Texte können bis zum **13. Juni 2025** eingereicht werden.

Schwerpunktthema der Ausgabe 2026 sind „Wäller Leut“. Geschichten sowohl bekannter als auch augenscheinlich unbedeutender Westerwälder, die aber für ihre Zeit prägend waren, sind gefragt. Ob ein herausragender Sportler, begabter Tüftler, innovativer Firmengründer oder einfach ein typisches Wäller Original – alles ist für das Schwerpunktthema erwünscht. Einzige Voraussetzungen sind: Die beschriebene Person

muss bereits verstorben sein und der Artikel behandelt neue Aspekte der Biografie, die bislang noch nicht veröffentlicht worden sind.

Darüber hinaus können auch Sachtexte, Berichte, Anekdoten oder Gedichte, gerne auch in Mundart, eingereicht werden. Wichtig ist nur, dass die Beiträge einen Bezug zum Westerwaldkreis haben und noch nicht veröffentlicht wurden.

Wer einen Beitrag für die Wäller Heimat einreichen möchte, sollte bitte folgende Hinweise beachten: Die Manuskripte möglichst in digitaler Form als Textdokument an waeler.heimat@westerwaldkreis.de

senden. Gerne können digitalisierte Fotos oder sonstige Abbildungen mit aussagekräftigen Bildunterzeilen der E-Mail beigefügt werden. Beiträge, die aus der Erinnerung verfasst werden, benötigen keine Quellenangaben. Bei allen anderen Texten, die sich auf bestimmte Quellen beziehen, wird darum gebeten, auf eine einheitliche Zitierweise zu achten.

Diese sowie weitere Informationen können unter www.westerwaldkreis.de/waeler-heimat.html nachgelesen oder unter waeler.heimat@westerwaldkreis.de angefordert werden.

Jahresprogramm

„Wie es uns gefällt ...“ erschienen

Kreisjugendpflege lädt zu vielen tollen Aktionen ein

Unter dem Motto „Wie es uns gefällt ...“ hält das neue Jahresprogramm der Kreisjugendpflege des Westerwaldkreises spannende Angebote bereit. Schon der März zeigt die große Bandbreite: Er startet mit einer Familienfahrt ins Technikmuseum Speyer, lockt dann mit musikalischen Schnupperkursen und einem Workshop zum Erstellen von Stop-Motion-Trickfilmen und endet mit einem Babysitter-Kurs sowie einer Fahrt zum Musical Starlight Express nach Bochum. Zudem steht wieder die „Worauf du Bock hast“-Tour auf dem Programm, bei der die Jugendlichen diesmal München erkunden können. Auch für Sportinteressierte findet sich wieder einiges, etwa Selbstverteidigungskurse, ein

Power-Adventure-Weekend oder der Blick hinter die Kulissen des Signal Iduna Parks in Dortmund. Neben Spaß und Action hat das Team der Kreisjugendpflege Veranstaltungen für alltägliche Herausforderungen entwickelt. Hier reicht das Spektrum vom Argumentationstraining gegen Stammtischparolen über einen Infoabend für Eltern zum Thema Handysucht bis hin zu Events über die Chancen und Risiken von künstlicher Intelligenz.

Das Jahresprogramm kann bei der Kreisjugendpflege unter 02602 124-453 oder -317 bestellt, unter www.westerwaldkreis.de/jugendpflege.html heruntergeladen oder per E-Mail an kreisjugendpflege@westerwaldkreis.de angefordert werden.



Foto: Kreisjugendpflege / Jochen Bücher

Internationaler Frauentag 08. März 2025

„SOLANGE ES FRAUEN GIBT, WIE SOLLTE DA ETWAS VOR DIE HUNDE GEHEN?“

Ute Maria Lerner in einer musikalischen Lesung mit Gespräch

Eintritt: 7€ inkl. Aperitif

Wo? Im Ratssaal • Neustraße 40 • Westerburg
Wann? Samstag, 08.03.25, 17:30 - 19:00 Uhr
Einlass: ab 17:00 Uhr

Neu designte VRM-App

Fahrgäste profitieren von technischen Innovationen

In der neuen App des Verkehrsverbundes Rhein-Mosel (VRM) stehen alle benötigten Informationen wie gewohnt schnell und übersichtlich zur Verfügung, hinzu kommen neue Funktionen, wie das Planen von Multimodalen Reisen. Darüber hinaus können auf einfache Art und Weise auch verkehrsträgerübergreifende Mobilitätsangebote integriert werden. Zentrales Gestaltungselement der neuen App ist das sogenannte „Dashboard“. Hier können sich die Nutzer „Info-Kacheln“ nach

ihren persönlichen Wünschen und Prioritäten zusammenstellen und gestalten. Damit können regelmäßig genutzte Fahrtverbindungen am Dashboard „angepinnt“ werden und sind dann spontan abrufbar. Künftig wird es möglich sein, Ereignismeldungen für einzelne Linien zu abonnieren und auf Wunsch auch als Push-Meldung zu erhalten.

Die ausführliche Pressemitteilung des VRM kann unter www.westerwaldkreis.de nachgelesen werden.